

# Anzeige eines vorübergehenden Gaststättengewerbes

**Gagev**

nach § 2 Abs. 2 BbgGastG

Entgegennehmende Behörde: Stadt Schwedt/Oder

Gemeindekennzahl: 12073532

**Bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die zutreffenden Kästchen ankreuzen.**

Erstanzeige       Änderungsanzeige

Der Betrieb eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes ist zwei Wochen vor Beginn des Betriebes (Posteingang) der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde unter Verwendung dieses Vordrucks schriftlich anzugeben.

<b>Angaben zur Person</b>					
Familienname	Vorname				
Geburtsdatum	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich				
Juristische Person	Telefon				
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Finanzamt	Steuernummer (soweit vorhanden)				
<b>Angaben zum vorübergehenden Gaststättenbetrieb</b>					
Anlass					
Zeitraum (Datum)	von	bis			
Uhrzeit	Montag	von	Uhr	bis	Uhr
	Dienstag	von	Uhr	bis	Uhr
	Mittwoch	von	Uhr	bis	Uhr
	Donnerstag	von	Uhr	bis	Uhr
	Freitag	von	Uhr	bis	Uhr
	Sonnabend	von	Uhr	bis	Uhr
	Sonntag	von	Uhr	bis	Uhr
Ort der Durchführung Anschrift, Lage				Betriebsart	
<input type="checkbox"/> Findet der Betrieb in einem umschlossenen Teil eines Gebäudes (Raum) statt, ist anzugeben, wofür der Raum bauaufsichtlich genehmigt wurde:					
<input type="checkbox"/> Verabreichung von Speisen <input type="checkbox"/> Ausschank von nichtalkoholischen Getränken			<input type="checkbox"/> Ausschank von alkoholischen Getränken		
Datum und Unterschrift des Anzeigenden					
Der Empfang der Anzeige wird gem. § 2 Abs. 2 BbgGastG bescheinigt.					
Stempel und Unterschrift der Behörde					
<b>Hinweis:</b> Die Vorschriften zum Jugendschutz, Immissionsschutz, Baurecht, Straßennutzungsrecht und Hygienerecht sind einzuhalten. Diese Anzeige ist keine Genehmigung zur Errichtung einer Betriebsstätte entsprechend dem Planungs- und Baurecht. Änderungen gegenüber der erstatteten Anzeige sind unverzüglich der diese Anzeige bescheinigen den Behörde schriftlich mitzuteilen. Die Daten werden gemäß § 2 Abs. 6 BbgGastG an die untere Bauaufsichtsbehörde, die Finanzbehörde, die Lebensmittelüberwachungsbehörde sowie die für den Arbeitsschutz zuständige Behörde und den Umweltbereich der kreisfreien Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter übermittelt. Es ist verboten, 1. in Ausübung eines Gewerbes alkoholische Getränke an erkennbar Betrunkene auszuschenken, 2. das Verabreichen von Speisen von der Bestellung von Getränken abhängig zu machen oder bei der Nichtbestellung von Getränken die Preise zu erhöhen, 3. den Ausschank alkoholfreier Getränke von der Bestellung alkoholischer Getränke abhängig zu machen oder bei der Nichtbestellung alkoholischer Getränke die Preise zu erhöhen, 4. alkoholische Getränke in einer Art und Weise anzubieten, die darauf gerichtet ist, zu übermäßigem Alkoholkonsum zu verleiten.					